

LEUTE

Kaiser Akihito aus Klinik entlassen



Kaiser Akihito Foto: dapid

Tokio. Der japanische Kaiser Akihito ist nach einer Lungenentzündung aus dem Krankenhaus entlassen worden. Der 77-Jährige war vor knapp drei Wochen mit hohem Fieber im Universitätskrankenhaus von Tokio aufgenommen worden. In der Zeit seiner Behandlung übernahm sein ältester Sohn, Kronprinz Naruhito, die offiziellen Aufgaben des Kaisers.

Aus Palastkreisen hieß es, Akihito werde wieder arbeiten, sobald seine Gesundheit das zulasse. dapid

Sienna Miller wurde paranoid durch Medien



Sienna Miller Foto: dapid

London. Schauspielerinnen Sienna Miller wurde durch die Aufdringlichkeit der Boulevardmedien in einen paranoiden Zustand versetzt. Die Veröffentlichung persönlicher Details habe dazu geführt, dass sie Freunde und Familienangehörige beschuldigt habe, Informationen an die Medien weiterzugeben, erklärte die 29-Jährige vor einem Untersuchungsausschuss des britischen Parlaments. Miller beschuldigt Reporter der „News of the World“, ihr Handy gehackt zu haben. dapid

Der Wildpark darf nicht sterben

13 Jahre hat Rolf Baldus im größten Weltnaturerbe Tansanias gearbeitet. Heute fürchtet er um die Zukunft des Selous



Abendstimmung im Selous: Im Reservat in Tansania leben riesige Giraffen-Herden.

Foto: Kosmos-Verlag

Angelika Wölke

Bad Honnef. Was für Bernhard Grzimek die Serengeti, ist für Rolf Baldus der Selous. 1987 hat der heute 62-Jährige seine Liebe für das Unesco-Weltnaturerbe in Tansania entdeckt. 13 Jahre hat er für das Entwicklungshilfeministerium in dem ostafrikanischen Land gelebt, hat die Menschen vor Ort in ihrem Bemühen unterstützt, das Gebiet von der Größe der Schweiz selbst zu verwalten. „Am Schluss“, sagt er, „haben wir fünf Millionen Dollar jährlich erwirtschaftet, durch den Tourismus“.

seinen Jagdschein gemacht hat, für die „nachhaltige Jagd“ eingesetzt. Noch heute greift er gerne zum Gewehr, pirscht sich an Rehbock oder Wildschwein heran. Und tötet sie. Vielleicht, sagt er, „ist die Liebe zur Jagd ein tradierter, menschlicher Urtrieb.“ So richtig weiß er es nicht. Klar ist ihm aber, dass die Jagd, eingebunden in ein Naturmanagement-Konzept, überlebenswichtig ist für den Bestand der Tiere in Afrika.

Man glaubt ihm. Selbst als fast militanter Gegner dieser scheinbar schießwütigen Gemeinschaft. Baldus ist kein

Trophäensammler. In seinem rustikal eingerichteten Wohnzimmer mit Ausblick auf den Naturpark Siebengebirge, stehen keine Elefantenbein-Hocker, glotzt einem kein ausgestopfter Löwenkopf in die von Baldus zubereitete Gulaschsuppe – köstlich, natürlich vom Hirschen. Einzig ein Büfelfgeweih an der Wand erinnert an die Jagdleidenschaft des Hausherrn.

„Das Töten von Tieren ist kein Akt, der schön ist“, sagt er später. Für ihn aber notwendig, um über hohe Jagdeinnahmen den Naturschutz zu finanzieren. Doch den Schutz

des Selous sieht er momentan bedroht.

Am Weltnaturerbe wird geknabbert. Am Südpol des 50 000 Quadratkilometer großen Arealen wollen Russen eine Uranmine errichten. Die Konsequenzen sind gewaltig: Pro Jahr sollen 1,9 Millionen Tonnen Uranerz abgebaut werden. Pro Tonne gewonnenes Uran bleiben 99 Tonnen radioaktiver Abfallschlämme zurück, rechnen Umweltschützer vor.

Für noch bedrohlicher hält Baldus ein Staudammprojekt samt riesigem Wasserkraftwerk, das die Brasilianer für

zwei Milliarden US-Dollar planen. Da werden schlechte Erinnerungen wach: Bereits 1982 wollten Norweger das Projekt Staudamm angehen. „Sie kamen mit 1000 Arbeitern inklusive 300 Ganoven und mindestens so vielen Prostituierten in die bis dahin unberührte Wildnis“, sagt Baldus. „Innerhalb von zwei Jahren wurde das Projekt zwar wieder aufgegeben, aber sämtliche Nashörner in der Region waren auch verschwunden“, erzählt er.

Gefahr ist unbekannt

Baldus verurteilt technische Investitionen nicht grundsätzlich. „Wir in Europa sitzen auf einem hohen Ross“, sagt er. „Wir können nicht erwarten, dass die Afrikaner auch weiterhin wie im 19. Jahrhundert leben müssen.“ Er verlangt ehrliche Umweltverträglichkeitsgutachten, fordert Transparenz. „Die Leute vor Ort wissen nicht um die Gefahren.“ In diesem Punkt steht Baldus geistig und kämpferisch neben Bernhard Grzimek: Auch der Selous darf nicht sterben.

NEUES BUCH

Die Biografie des Parks

Unter dem Titel „Wildes Herz von Afrika“ hat Rolf Baldus ein Buch über die Geschichte des Selous in Tansania – Afrikas ältestes und weltweit größtes Wildschutzgebiet – herausgegeben. Das knapp 300 Seiten starke Buch ist im Kosmos-Verlag (ISBN 978-3-440-12789-6) erschienen und kostet 39,90 Euro.



Rolf Baldus mit einem kleinen Affen im Selous.

Foto: privat

Pornografie: Musiker der Sesamstraße vor Gericht

Essen. Zwei Emmys hat er gewonnen, unzählige Lieder für die Sesamstraße komponiert. Jetzt ist Fernando Rivas tief gefallen: Polizisten haben auf dem Computer des 59-Jährigen Kinderpornos entdeckt. In dieser Woche musste er sich vor einem Gericht in Columbia verantworten.

Der gebürtige Kubaner soll laut der amerikanischen Zeitung „The State“ ein vierjähriges Mädchen zu sexuellen Handlungen gezwungen haben, sie dabei mit Handschellen gefesselt und fotografiert haben. Gegen eine Kaution von 300 000 Dollar hat ihn das amerikanische Gericht nach einer ersten Anhörung nach Hause geschickt. Rivas musste sich zudem verpflichten, kein Internet zu benutzen und sich nicht in Gegenwart von Minderjährigen aufzuhalten.

Freunde des Musikers sind entsetzt. Schließlich hatte der Mann eine beeindruckende Karriere hingelegt. Er studierte in einem renommierten New Yorker Musikkonservatorium, er arbeitete mit US-Stars wie Cyndi Lauper und Gloria Estefan zusammen und unterrichtete bis vor zwei Jahren als Jazz-Lehrer in Charleston. „Wir wussten nichts von der Klage gegen ihn“, sagt die Schulleitung. „Wir werden aber eng mit dem Gericht zusammenarbeiten. Auch um Missbrauchsfälle an unserer Schule auszuschließen.“ aw



Fernando Rivas Foto: Polizei/Charleston County Detention Center

Ein Geschenk zum Abheben: 40 € Gutscheine für Langstreckenflüge verschenken und nur 20 € zahlen.\*

\*Nur erhältlich vom 23.11.2011 bis 22.12.2011, einlösbar für Flugziele außerhalb Europas bei Buchung vom 23.11.2011 bis 22.11.2012 auf lufthansa.com und im Reisezeitraum vom 23.11.2011 bis 30.03.2013 fliegen.

UNSER WETTER: Wolkenreich und nachmittags nass, um 9 Grad

Europa

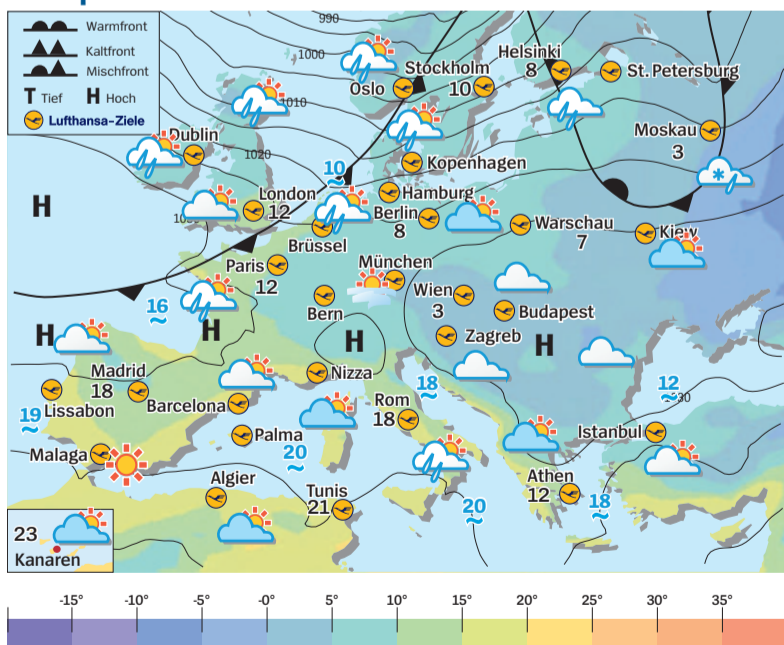
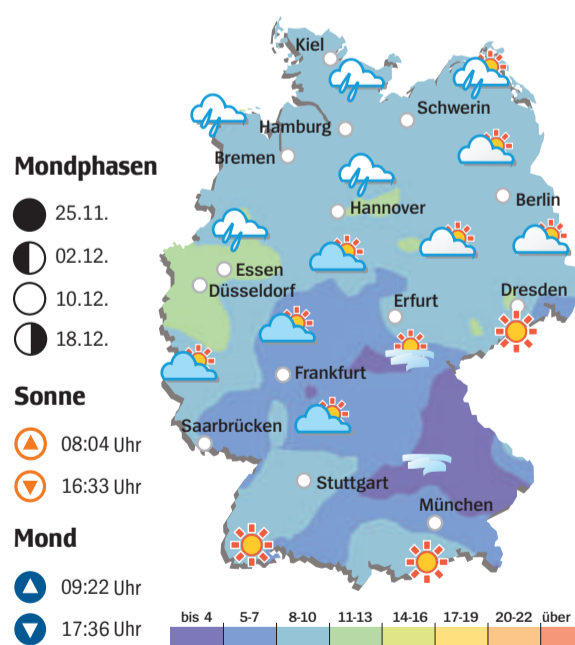


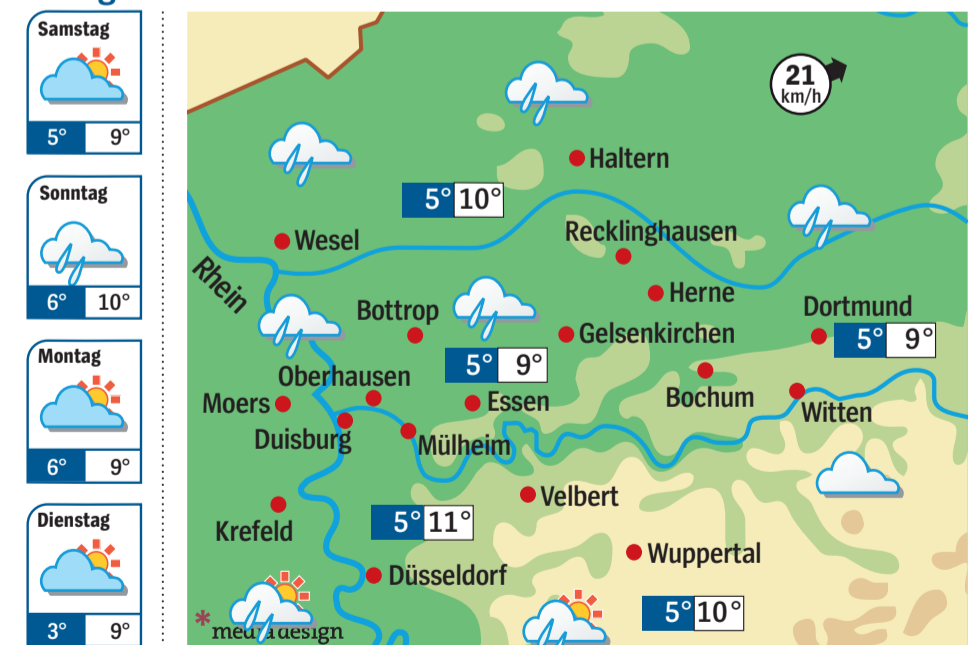
Table with weather data for various cities including Agadir, Amsterdam, Athens, Bangkok, Barcelona, Berlin, etc.

Deutschland



Nordsee: Anfangs dicht bewölkt, aber weitgehend trocken, am Vormittag bewölkt mit leichtem Regen... Ostsee: Zu Beginn fast durchweg stark bewölkt, aber überwiegend trocken...

Ruhrgebiet



Wetterlage: Ein kräftiges Sturmtief mit Kern über dem Nordmeer bringt in seinem Umfeld wechselhaftes Wetter mit örtlichen Orkanböen... Vorhersage: Der Tag zeigt sich stark bewölkt, am Nachmittag fällt verbreitet leichter Regen...